

In Voitsberg: Bürgermeister Dr. Kravcar übergab der Stadtfeuerwehr bei einem Festakt neues Einsatzfahrzeug



Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar übergibt ABI Franz Gehr den Autoschlüssel. Foto: Koren, Voitsberg

In der Chronik der fast 120 Jahre bestehenden Freiwilligen Stadtfeuerwehr wird der 14. September 1990 einen besonderen Platz einnehmen. An diesem Tag wurden ihr vom Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar im Rahmen eines vor dem Voitsberger Rüsthaus stattgefundenen Festaktes die Schlüssel für ihr neues, nach den letzten feuerwehrtechnischen Erkenntnissen geschaffenes und über drei Millionen Schilling aufwendiges Einsatzfahrzeug, überreicht, und somit der Startschuß für die offizielle Inbetriebnahme dieses Fahrzeuges gegeben.

Die Bevölkerung von Voitsberg und Umgebung hatte bereits am Nachmittag dieses Tages die Möglichkeit, dieses modernste Einsatzfahrzeug zu besichtigen und wurde den interessierten Mitbürgern von den bestens ausgebildeten Feuerwehrmännern dessen Leistungskraft bzw. die modernste Ausstattung für eine rascheste und optimale Hilfestellung für in Not geratene Mitbürger erläutert.

Dieses neue Einsatzfahrzeug löst das bereits über 27 Jahre in Betrieb stehende Tanklöschfahrzeug, das zwar aufgrund der guten Wartung noch immer einsatzfähig war, jedoch, was Leistungskraft und Ausstattung betrifft, nicht mehr den hohen Anforderungen Rechnung tragen kann, ab.

Diese Feststellung trafen auch Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, der Voitsberger Wehrkommandant ABI Franz Gehr sowie der Vertreter des Landesfeuerwehrreferenten Landeshauptmann Dr. Krainer Hofrat Dr. Heinz Konrad und Landesfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg beim Festakt, der musikalisch von der Werkskapelle Bauer mit einem Platzkonzert eingeleitet wurde und seinen Abschluß mit der Segnung des Fahrzeuges durch Stadtpfarrer Geistl. Rat Friedrich Pfandner seinen Abschluß fand.

Eröffnet wurde der Festakt durch den Voitsberger Wehrkommandanten ABI Franz Gehr mit der Begrüßung der vielen Teilnehmer dieser Feier, wobei sein besonderer Gruß und Dank an die 143 Fahrzeugpatinnen ging, die mit ihrem Patengeschenk einen wesentlichen Beitrag zur Ausstattung des neuen Einsatzfahrzeuges leisteten.

Neben den bereits oben genannten Persönlichkeiten konnte ABI Franz Gehr noch willkommen heißen: Voitsberger Gemeinde- und Stadträte mit den Vizebürgermeistern BSI Helmut Glaser und Arnold Heidtmann an der Spitze, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Erwin Draxler, Gendarmerie-Bezirkskommandant Robert Ferk, Gendarmerie-Postenkommandant Gerhard Tripp, die Direktoren der Geldinstitute des Bezirkes Voitsberg Heinz Kuttnigg (Sparkasse Voitsberg-Köflach), Erich Hackl und Erwin Rowanschek (Volksbank) und Konrad Pock (Raika), weiters den Zivilschutzbeauftragten ORR Dr. Leopold Krenn, Vorstandsdirektor des Röhren- und Pumpenwerkes Bauer Ing. Helmut Beck und STEWEAG-Betriebsleiter Dr. Schwarz sowie viele Bewohner der Stadt.

In seiner Begrüßungsansprache dankte er vor allem dem Gemeinderat der Stadt Voitsberg, insbesondere Bürgermeister Dr. Kravcar für den hohen perzentuellen Anteil an den Anschaffungskosten des neuen Einsatzfahrzeuges, den die Stadtgemeinde Voitsberg leistete, ferner dem Land Steiermark mit Landeshauptmann Dr. Josef Krainer für die sehr beachtliche Beihilfe, dem LBD Strablegg für seine Bemühungen auf Landesebene für die Gewährung der erforderlichen Beihilfe sowie allen Wehrmitgliedern, die sich in den Dienst einer Sammelaktion stellten, um auch durch Eigenmittel einen Beitrag der Wehr zu der Aufbringung der Kosten zu leisten und allen Mitbürgern für ihre Spendenaufgeschlossenheit.

Zur Notwendigkeit der Anschaffung dieses neuen Einsatzfahrzeuges erklärte ABI Gehr, daß diese im höchsten Ausmaße gegeben war, weil vor allem die Einsatzanforderungen in den letzten Jahren, gerade, was den technischen Bereich betrifft, enorm zunahmen, und aller Voraussicht nach weiter ansteigen.

Hofrat Dr. Heinz Konrad, der der Freiwilligen Stadtfeuerwehr die Grüße des Landes-Feuerwehrreferenten Landeshauptmann Dr. Josef Krainer überbrachte, führte in seiner Grußadresse aus, daß die Beihilfe des Landes zur Anschaffung dieses hochwertigen technischen Einsatzfahrzeuges in jeder Hinsicht gerechtfertigt sei, da die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg zu den



Das neue Rüstlöschfahrzeug

meist beanspruchten und schlagkräftigsten Wehren des Landes zähle. Mit diesem neuen Einsatzfahrzeug ist die Voraussetzung geschaffen, in Not geratene Mitbürgern noch rascher und im höchsten Ausmaße die erforderliche Hilfe zu leisten.

Landesfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg gratulierte der Freiwilligen Feuerwehr Voitsberg wie sein Vorredner ebenfalls zu diesem neuen Einsatzfahrzeug und richtete dabei Worte des Dankes, insbesondere an Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar, der den Anliegen der Voitsberger Wehren stets das größte Verständnis entgegenbringt, und an den Voitsberger Gemeinderat für den von ihm genehmigten hohen Anschaffungsbeitrag. Weiters dankte er Landeshauptmann Dr. Krainer, als zuständiger Feuerwehrreferent, für die Zurverfügungstellung des Beihilfenbetrages sowie den Patinnen und Voitsberger Mitbürgern für die finanziellen Patengeschenke und Spenden.

Auf die hohen, an die Freiwillige Feuerwehr Voitsberg gestellten Anforderungen übergehend, zeigte LBD Karl Strablegg auf, daß diese Nächstenhilfeeinrichtung allein im Jahre 1989 530 Mal im Einsatz stand, um in Not geratene Bewohnern von Voitsberg und Umgebung raschest Hilfe zu gewähren.

Ein Erfordernis für die Zukunft sei der Um-, Aus- oder Neubau des Voitsberger Rüsthauses, da der Raummangel des derzeitigen immer gravierender werde.

Er sei aber überzeugt, daß dieses Problem auch gelöst werde, da Bürgermeister Dr. Hubert Kravcar ein Bürgermeister ist, der den Anliegen der Wehr stets im höchsten Ausmaße aufgeschlossen gegenübersteht und den Ausspruch prägte, daß die Männer der Freiwilligen Feuerwehr echte Aktivbürger sind.

Am Schluß seiner Ausführungen dankte LBD Karl Strablegg allen Mitgliedern der Freiwilligen Stadtfeuerwehr für ihre immer unter Beweis gestellte hohe Einsatzbereitschaft und bezeichnete ABI Gehr als den Motor dieser Einrichtung.